

**Protokoll der zeitweiligen AG „Euthanasie in Leipzig“ vom 7. Juni 2006**

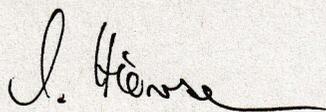
Teilnehmer: Herr Dr. Feige, Frau Barth, Frau Weise,  
Herr Jähnig, Herr Pf. Müller, Frau Dr. Munk,  
Frau Brackelmann, Herr Seyde, Frau Hiersemann,

Am 15.11.2006 findet in Zusammenarbeit mit Herrn Seyde und der Friedrich-Ebert-Stiftung eine Veranstaltung zum Thema „Euthanasie“ statt. Frau Prof. Ortrun Riha ist eingeladen worden. Weitere Einladungen sollen ergehen an Herrn Ernst Klee und Herrn Dr. Trogisch.

Die Gestaltung der Gedenktafel und des Ortes muss mit der Stiftung „Denkmal“ abgesprochen werden. Der Behindertenbeirat wird versuchen, einen Stolperstein für das erste Opfer der Euthanasie zu legen. Herr Pf. Müller machte den Vorschlag zur Finanzierung des Gedenksteins, ein Benefizkonzert in einer Kirche zu organisieren. Über die ev. Kindergärten sollte versucht werden, das Thema Euthanasie in die Elternabende zu integrieren. Frau Brackelmann erklärte sich bereit, mit der Aktion zu beginnen. Herr Pf. Müller wollte Frau Urban ansprechen, wegen der Mitarbeit an der Begleitbroschüre. Weiterhin erklärten sich Frau Weise und Herr Seyde bereit, am Faltblatt mitzuwirken. Frau Brackelmann schlug vor, das Anliegen allen Parteien vorzustellen. Frau Weise wollte Herrn Klemm bitten, einen Kostenvoranschlag einzuholen. Im Entwurf sollte die Jahreszahl 1939 stehen.

Im Januar 2007 ist eine Ausstellung zum Thema Euthanasie geplant. Sie wird vorbereitet von Frau Lahm, Frau Urban und Herrn Seyde.

Termin der nächsten Sitzung: **30.08.2006, 08.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 19a, 04109 Leipzig, Zimmer 107a**



C. Hiersemann  
Beauftragte für Menschen  
mit Behinderungen